

1. Einleitung

Nach den grossen Erfolgen der letzten vier Dada-Festwochen in Zürich, dem gelungenen Projekte "Real Biennale" und "proces" in Prag wollen wir auch dieses Jahr wieder eine lebendige Plattform schaffen, auf der sich Künstler aus allen Disziplinen begegnen und austauschen können und gleichzeitig einem vielschichtigem Publikum ein abwechslungsreiches, von Dada inspiriertes Programm bieten können.

Dieses Jahr finden die Festwochen rund um das neu eröffnete D.I.V.O. Institut in Kolin, in der Tschechischen Republik vom 20 Juni bis 28 Juni statt. Wieder werden wir ungewöhnliche Räumlichkeiten bespielen und auf den öffentlichen Raum der Stadt Kolin einwirken. Die wenig bekannte böhmische Kleinstadt Kolin wird in dieser Zeit auf die dort genauso unbekannt Zücher Kunstszene treffen. Den eingeladenen Künstlern bietet das Institut sowohl ein Versuchsfeld für das künstlerische Experiment innerhalb der überschaubaren Kleinstadt Kolin als auch Forum für internationale Austausch mit anderen angereisten Kulturschaffenden an. Durch enge Zusammenarbeit mit den tschechischen Kulturschaffenden, Institutionen, und Medien soll die Ausstellung den die aktuelle Kunstszene Zürichs und den Kulturstandort Zürich in Tschechien bekanntmachen.

Das Gebäude des D.I.V.O. Instituts ist der Mittelpunkt der Festwochen, Weitere Lokalitäten innerhalb der Stadt Kolin werden für Konzerte und Filmvorführungen angemietet.

2. Praktische Durchführung der fünften internationalen dada Festwochen in Kolin

Das Organisationskomitee lädt sowohl Künstler aus Zürich wie auch vor allem Kulturschaffende aus Prag zu den Festwochen ein. Das Institut übernimmt die Reisekosten und garantiert allen Teilnehmern eine Übernachtungspauschale, Musiker und darstellende Künstler erhalten 50 % der Einnahmen an der Abendkasse. Bei Werkverkäufen aus der Ausstellung nimmt das Institut keinerlei Provisionen.

Der Schwerpunkt der fünften internationalen Festwochen ist die bewohnte und bespielte Skulptur. Dieses Gesamtkunstwerk wird im Laufe der Festwoche im Institutsgebäude und dessen Garten entstehen. Alle Räume im D.I.V.O Institut sollen von den eingeladenen Künstlern installativ bespielt werden.

Die Ausstellung ist während der Zeit des Aufbaus dem Publikum geöffnet, und ist so eine lebendige Schnittstelle zwischen Künstler und Betrachter. Der künstlerische Schaffensprozess wird durch diese Vorgehensweise anschaulich gemacht und Ausstellungsbesucher und Künstler wird die Möglichkeit eines Austauschs geboten. Die bewohnte Skulptur wird auch als Veranstaltungsort für Diskussionsrunden, Lesungen und akustische Konzerte genutzt. Dadurch entsteht ein buntes und lebendiges Kunstwerk, das Menschen anspricht die ansonsten keinen direkten Zugang zur zeitgenössischen Kunst haben.

Nach Beendigung der Festwochen bleibt die Ausstellung einen Monat lang geöffnet.

Während der Festwochen werden das Kolin Kulturhaus (kulturni dum), das Kolin Kino 99, der Elbdampfer "Kolinea" und das Bahnhofsbuffet Kolin bespielt werden. Im Kino 99 in Kolin und im Aero Kino in Prag wird am Mittwoch den 25 Juni bzw. am Donnerstag den 26 Juni der Film "5 Mulden und eine Leiche" gezeigt werden, anschliessend wird eine Diskussion über das Werk mit dem Autor Thomas Hämmerli stattfinden. Im Institutsgarten findet zudem am Montag den 23. Juni ein generationsübergreifender Nachmittag mit Kindertheater und Senioren Teetanz statt. Ferner werden im Stadtzentrum vier grossflächige Plakatwände bespielt. Der Abschluss der Woche bildet eine Gemeinschaftsperformance, die von Pastor Leumund und Thala Linder choreografiert wird.

Nach Abschluss der Festwochen gibt das Institut eine Dokumentation in Form eines Katalogs und einer DVD heraus. Das Institut übernimmt Reisekosten und garantiert allen eingeladenen Teilnehmern eine Übernachtungspauschale, Musiker und darstellende Künstler erhalten 50 % der Einnahmen an der Abendkasse.

3. Das D.I.V.O Institut

3.1. Das Institutsgebäude in Kolin

Das D.I.V.O. Institut ist in einer Villa im Stil des Historismus in der böhmischen Kreisstadt Kolin, 38 Bahnminuten von Prag entfernt untergebracht. Das Institutsgebäude hat vier Stockwerke. Das Souterrain wird für Wechselausstellungen, Workshops und elektronisch verstärkte Konzerte genutzt. Im Parterre befindet sich die bewohnte und bespielte Skulptur "Sammlung Häuser und wir", und das Büro des Zentrum für tschechische zeitgenössische Kunst. Acht weitere Räume sind im ersten Stock und im Dachboden, die als Gästezimmer genutzt werden. Während des Sommers finden im Garten Freiluft Ausstellungen und klassische Konzerte statt.

3.2. Zielsetzungen des Instituts

Das D.I.V.O. Institut ist ein bewohntes und bespieltes Museum, in dem Kunst gezeigt wird, Kunst entsteht und über Kunst nachgedacht wird. Der Betreiber finanziert sich durch Spenden und staatliche Zuwendungen. Wirtschaftlich gesehen ist das Institut eine nonprofit Organisation. Das Institut agiert in einem lokalen Kontext, setzt sich mit den Gegebenheiten vor Ort auseinander, und versucht durch künstlerische Eingriffe die Langeweile und Bezugslosigkeit die einerseits in der Mitteleuropäischen Provinz und andererseits in der zeitgenössischen Kunst vorherrscht zu überwinden. Die bewohnte Skulptur ist ein optimales Medium für diese schwierige Mission, denn sie ermöglicht einerseits, die Vermischung der verschiedenen Disziplinen, Bildende Kunst, Theater, Film und Musik, sowie auch das Zusammenführen der unterschiedlichen Stilrichtungen innerhalb der Kunst. Die bewohnte Skulptur bildet den Rahmen für regelmässig stattfindende künstlerische Aktionen, wie Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Performances und Diskussionen. Das Institut hat damit einen lokalen Aktionsradius, ist aber gleichzeitig weltweit vernetzt. Die internationale Kulturveranstaltungen, die das Institut organisiert, bringen die aktuellen Positionen urban internationaler Kunst in die Prager Peripherie und fördern somit globalen Tourismus und europäischen Dialog. Neben der Vermittlung von Kunst und Kontakten an Künstler und Publikum, soll das Institut das Verhältnis zwischen Künstler und Gesellschaft erforschen. Die Analyse dieses Spannungsfeldes soll helfen die Mechanismen der Kunstproduktion aufzudecken, die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in den Institutsalltag eingebracht werden. Des Weiteren widmet sich das Institut der Propagierung der bewohnten Skulptur. Diese Kunstform soll mit Hilfe von Symposien und Seminaren einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine halbjährlich erscheinenden Publikation informiert über den Forschungsstand des Instituts.

3.3 Praktisches Vorgehen

Das Institut wird von Mark und Sonja Divo geleitet. Zusanna Stefkova und Jakub Hradilek unterstützt die Institutsleitung in beratender Funktion.

Das Institut präsentiert jeden Monat eine Ausstellung, an der, je ein lokaler und ein internationaler Künstler teilnehmen. Die Ausstellungen finden im Souterrain oder im im Garten statt. Zudem wird jede Ausstellung durch kleinere Veranstaltungen, wie z.B. Vorträge, Diskussionsveranstaltungen oder Führungen ergänzt. Im Erdgeschoss ist die "Sammlung Häuser und wir" untergebracht, die an Wochenenden für Besucher geöffnet ist. Während der Sommermonate bietet das Institut Workshop und Seminare für Einzelpersonen und Gruppen an.

Einmal im Jahr sind im Institut die internationalen dadafestwochen zu Gast. Während einer Woche finden dann Veranstaltungen, in und um das Institutsgebäude statt. Bildende Künstler, Musiker, Theater- und Filmemacher, aus dem In und Ausland präsentieren zu diesem Anlass ihre Werke in Kolin. Eine Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Vereinen wird auch bei diesem Unterfangen angestrebt.